



WIR PRÄSENTIEREN

DIE REVERSO TRIBUTE ENAMEL HOKUSAI WATERFALLS SERIES

VIER NEUE REVERSO TRIBUTE ENAMEL MODELLE
ALS HOMMAGE AN VIER WERKE DES JAPANISCHEN KÜNSTLERS HOKUSAI

WICHTIGE FAKTEN:

- **Vier exquisite und detaillierte Reproduktionen:** vier Darstellungen von Hokusais Wasserfällen als Miniaturgemälde aus „Grand Feu“-Email, jeweils limitiert auf zehn Exemplare
- **Die Talente der Métiers Rares™:** von Hand guillochierte und emaillierte Zifferblätter mit einem Miniaturgemälde auf der Gehäuserückseite, die pro Uhr rund 100 Arbeitsstunden in Anspruch nahmen
- **Eine Ode an den berühmtesten japanischen Künstler des 19. Jahrhunderts:** der Abschluss einer Serie, die den Wasserfällen von Hokusai gewidmet ist

Mit vier neuen Reverso Tribute Enamel Modellen setzt die Manufaktur Jaeger-LeCoultre ihre Hommage an Hokusai, Japans berühmtesten Künstler aus dem 19. Jahrhundert, und seine Wasserfall-Darstellungen fort. Jede der vier auf jeweils zehn Exemplare limitierten Auflagen wurde von den Handwerkskünstlern im Atelier der Métiers Rares™ von Hand dekoriert: mit einer emaillierten Guillochierung auf dem Zifferblatt und einer Miniatur-Reproduktion aus Email auf der Gehäuserückseite, die je eines von Hokusais Werken zeigt. Im Einklang mit früheren Beispielen der achteiligen Wasserfall-Serie stellen die neuen Reverso Modelle die letzten vier Motive der Reihe dar: *Rōben Waterfall at Ōyama in Sagami Province*, *Kiyotaki Kannon Waterfall at Sakanoshita on the Tōkaidō*, *Yōrō Waterfall in Mino Province* und *The Falls at Aoigaoka in the Eastern Capital*.

EINE KÜNSTLERISCHE BRÜCKE ZWISCHEN OST UND WEST

Katsushika Hokusai (1760–1849) galt als Brückenbauer zwischen den östlichen und den westlichen Kunstbewegungen und nahm durch seinen innovativen Ansatz nachhaltigen Einfluss auf die japanische Kunst. Seine weitreichende Bekanntheit beruht in erster Linie auf seiner neuartigen Herangehensweise an das Genre *ukiyo-e* im 19. Jahrhundert: Er verwandelte die Kunstform, die sich knapp 200 Jahren lang fast ausschließlich auf das alltägliche Leben der Menschen konzentriert hatte, in ein Genre, das sich auch mit Themen wie Landschaften, Pflanzen und Tieren beschäftigte. Hokusai war ein produktiver Maler und Grafiker, und zu seinen Lebzeiten erlebte der Holzschnitt als Mittel zur Reproduktion von *ukiyo-e* Gemälden eine Blütezeit. Den wesentlichen Platz, den *ukiyo-e* und der Holzschnitt in der westlichen Wahrnehmung japanischer Kunst



einnehmen und ihren großen Einfluss auf den Impressionismus und spätere Kunstbewegungen sind vor allem Hokusai zu verdanken.

Seit 2018 würdigt Jaeger-LeCoultre die Werke des japanischen Malers mit einer Reihe von Reverso Tribute Enamel Modellen in limitierter Auflage.

2018: Die erste Reverso Tribute Enamel Hokusai erscheint als Hommage an Hokusais monumentale Serie *Thirty-Six Views of Mount Fuji* mit einer Reproduktion seines weltberühmten Werks *The Great Wave off Kanagawa*

2021: Eine weitere Reverso Tribute Enamel in limitierter Auflage wird mit einem der Bilder aus der Serie *A Tour of the Waterfalls of the Provinces* versehen: *Kirifuri Waterfall at Kurokami Mountain in Shimotsuke*

2022: Eine dritte Reverso Tribute Enamel in limitierter Auflage erscheint mit einem zweiten Bild aus der Serie *A Tour of the Waterfalls of the Provinces*: *The Amida Falls in the Far Reaches of the Kisokaidō Road*

2023: Zwei weitere limitierte Reverso Tribute Enamel Modelle werden mit Bildern aus der Serie *A Tour of the Waterfalls of the Provinces* dekoriert: *The Waterfall at Ono on the Kisokaidō Road* und *The Waterfall Where Yoshitsune Washed his Horse at Yoshino in Yamato*

2026: Auch die letzten vier Bilder aus *A Tour of the Waterfalls of the Provinces* werden als Miniaturgemälde auf Reverso Tribute Enamel Modellen reproduziert: *Rōben Waterfall at Ōyama in Sagami Province*, *Kiyotaki Kannon Waterfall at Sakanoshita on the Tōkaidō*, *Yōrō Waterfall in Mino Province* und *The Falls at Aoigaoka in the Eastern Capital*.

Hokusais achteitlige Serie *A Tour of the Waterfalls of the Provinces* machte erstmals den Wasserfall zu einem Thema der *ukiyo-e* Malerei. Außerdem enthielt sie eine seiner frühesten Anwendungen des damals neuen und beliebten Preußischblau-Pigments, was als Wendepunkt in der japanischen Kunst gilt. Das im 18. Jahrhundert in Berlin entstandene Preußischblau war das erste moderne synthetische Pigment und erreichte Japan im frühen 19. Jahrhundert. Zuvor hatten europäische und japanische Künstler hauptsächlich Blautöne verwendet, die aus Indigo und zerkleinerten Halbedelsteinen gewonnen wurden. Preußischblau bot eine Farbintensität, -tiefe und -beständigkeit, die traditionelle japanische Blaupigmente bei Weitem übertrafen, und ermöglichte so eindrucksvollere und vielfältigere Nuancen. Hokusai gehörte zu den frühen und begeisterten Anwendern dieses neuen Pigments und integrierte es in viele seiner Werke, darunter auch die *Thirty-Six Views of Mount Fuji*. In der Wasserfall-Serie vermittelt er mit dem neuen Farbton gekonnt die kraftvolle Pracht der Wasserfälle, wobei abgestufte Blauschattierungen den rauschenden Strömen große Tiefe und Dynamik verleihen. Dabei ging es bei seiner Verwendung von Preußischblau nicht nur um die Farbe selbst, sondern auch um eine technische und künstlerische Innovation, die seine Ausdrucksformen bereicherte, die japanische Grafikkunst verwandelte und ein bleibendes Vermächtnis hinterließ.

DIE SCHÖNHEIT DER WASSERFÄLLE: KUNSTFERTIGKEIT UND PRÄZISION

So wie sich Hokusais Kunst im Laufe seiner lebenslangen Forschung an verschiedenen Techniken immer weiterentwickelte, definieren auch die Handwerkskünstler im hauseigenen Atelier der Métiers Rares™ von



Jaeger-LeCoultre ihr *Savoir-faire* immer wieder neu. Einen Höhepunkt dieses Strebens bildet die Fertigstellung von Hokusais Serie *A Tour of the Waterfalls of the Provinces* mit den in diesem Jahr präsentierten letzten vier Meisterwerken. Die Reverso Tribute Enamel Modelle in limitierter Auflage weisen auf ihren Gehäuserückseiten vier Email-Gemälde auf, die anhand der prestigeträchtigen Genfer Technik der Miniaturmalerei angefertigt wurden. Dabei erforderte jede Darstellung mindestens 14 einzelne Emailschichten, die jeweils vor dem Auftragen der nächsten bei 800°C gebrannt werden mussten – ein Arbeitsaufwand von rund 80 Stunden. Neben der technischen Meisterleistung, Hokusais Originalfarben einschließlich des abgestuften Bokashi-Effekts des Holzschnitts zu reproduzieren, stand der Emaillieur auch vor der Herausforderung, das komplexe Werk detailgetreu auf nur 2 cm² wiederzugeben. Am bemerkenswertesten sind vermutlich die Kartuschen am oberen Rand jedes Bildes, in denen die japanischen Originalbeschriftungen in mikroskopisch kleinem Maßstab von Hand reproduziert wurden und dabei perfekt präzise und lesbar bleiben. Diese aufwendige Kunstfertigkeit auf der Rückseite bildet einen starken und unerwarteten Kontrast zu dem schlichten Design der Zifferblätter auf der Vorderseite, die sich durch facettierte Stabindizes, Dauphinezeiger und einen Minutenring auszeichnen. Das meisterhafte Können, das sich auch hinter ihrer Anfertigung verbirgt, kommt vor allem durch die Kombination von Geometrie und Farbe zur Geltung: Nach Fertigstellung des handguillochierten Musters werden vier bis fünf Schichten durchscheinenden Emails aufgetragen, die alle einzeln gebrannt und getrocknet werden müssen, um am Ende das faszinierende Finish zu erzielen.

Die Miniaturdarstellung des Werks *Rōben Waterfall at Ōyama in Sagami Province* setzt nicht nur den rauschenden Wasserfalls in Szene, sondern auch die Art und Weise, wie die Menschen ihn erleben: Kleine menschliche Figuren versammeln sich in seinem Becken, genießen das reinigende Wasser und wirken neben dem mächtigen Wasserstrom geradezu winzig. Der symbolische Kontrast ist stark: Die Kraft der Natur und die Zerbrechlichkeit des Menschen bestehen nebeneinander. Das handguillochierte Zifferblatt auf der Vorderseite ist mit einem Gerstenkorn-Muster verziert. Für diese Guillochierung wurden 49 fein gravierte Linien jeweils in drei aufeinanderfolgenden Schritten mit der Drehmaschine angefertigt (insgesamt 147 Durchgänge), bevor sie anschließend mit einem hellen walnussbraunen Email überzogen wurden.

In *Kiyotaki Kannon Waterfall at Sakanoshita on the Tōkaidō* ist das fallende Wasser zarter und sanfter dargestellt als in den anderen Drucken und ähnelt fast leichten Seidenfäden. Neben dem Wasserfall illustriert die Szene auch den Kannon-Tempel mit seinen Pilgern, die die Stufen hinaufsteigen – einerseits, um den Wasserfall zu bewundern, aber auch auf der Suche nach spiritueller Erneuerung. Das handguillochierte Zifferblatt zeigt ein faszinierendes Wellenmuster unter einem Überzug aus durchscheinendem, fast smaragdgrünem Email. Das Muster besteht aus nicht weniger als 66 fein gravierten Linien, die ebenfalls in je drei aufeinanderfolgenden Schritten mit der Drehmaschine gezogen wurden. Das entspricht insgesamt 198 Durchgängen allein für die Guillochierung.



Der *Yōrō Waterfall in Mino Province* ist sowohl für seine Schönheit als auch für seine Legende bekannt: Es hieß, sein Wasser könne sich als Geschenk der Götter in Sake verwandeln. Hokusai gelang es, sowohl die Kraft des natürlichen Wasserfalls als auch seine Geschichte einzufangen, wobei die menschlichen Figuren im Vordergrund angesichts der Größe und Dramatik des Wasserfalls eher unbedeutend wirken. Das handguillochierte Zifferblatt auf der Vorderseite weist ein faszinierendes neues Bambus-Muster auf, das mit Email in sattem Olivgrün beschichtet wurde. Zum Leben erweckt wird das filigrane Design von 48 präzise gravierten Linien, die insgesamt 144 Durchgänge mit der Drehmaschine erforderten.

The Falls at Aoigaoka in the Eastern Capital zeigt einen mächtigen, über Felsen stürzenden Wasserfall und schafft einen deutlichen Kontrast zwischen dem ruhigen Seewasser – seinem Ursprung – und den tosenden Wellen im unteren Becken. Die in der Szene dargestellten Menschen gehen ihren täglichen Geschäften nach und scheinen die Schönheit und Kraft des Wasserfalls gar nicht zu bemerken. Das handguillochierte Zifferblatt auf der Vorderseite wurde mit einem neuen Fischgrät-Muster unter leuchtend cyanblauem Email veredelt. Die aufwendige Guillochierung besteht aus 120 präzise gravierten Linien, von denen jede drei separate Durchgänge erforderte, was sich auf beeindruckende insgesamt 360 meisterhafte Linien summiert.

Jede der vier Uhren kann entweder an einem schwarzen Alligatorlederarmband mit Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000) oder an einem „Or Deco“ Milanaise-Armband aus 18 Karat Weißgold (750/1000) getragen werden. Für den Antrieb sorgt jeweils das Kaliber 822 mit Handaufzug, das erstmals 1991 erschien und präzise an die rechteckige Form des ikonischen Reverso Gehäuses angelehnt ist. Seine Höhe von nur 2,94 mm trägt außerdem zu dem flachen Gehäusedesign bei und sorgt für außergewöhnlichen Tragekomfort am Handgelenk. Mit einer Gangreserve von 42 Stunden und einer Frequenz von 3 Hz ergänzt das Kaliber diese wunderschönen Kunstwerke um absolute Zuverlässigkeit und Präzision.

TECHNISCHE MERKMALE

REVERSO TRIBUTE ENAMEL HOKUSAI WATERFALLS SERIES – Rōben Waterfall at Ōyama in Sagami Province

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden und Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Gerstenkorn-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Zifferblatt auf der Rückseite: Geschlossen – Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 30 m



Armband: Wahl zwischen einem schwarzen Alligatorlederarmband mit feinschuppiger Unterfütterung und Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000) und einem Milanaise-Armband aus 18 Karat Weißgold, beide gegeneinander austauschbar

Referenz: Q39334T7

[Auf 10 Exemplare limitierte Auflage]

REVERSO TRIBUTE ENAMEL HOKUSAI WATERFALLS SERIES – Kiyotaki Kannon Waterfall at Sakanoshita on the Tōkaidō

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden und Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Wellenmuster-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Zifferblatt auf der Rückseite: Geschlossen – Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 30 m

Armband: Wahl zwischen einem schwarzen Alligatorlederarmband mit feinschuppiger Unterfütterung und Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000) und einem Milanaise-Armband aus 18 Karat Weißgold, beide gegeneinander austauschbar

Referenz: Q39334T8

[Auf 10 Exemplare limitierte Auflage]

REVERSO TRIBUTE ENAMEL HOKUSAI WATERFALLS SERIES – Yōrō Waterfall in Mino Province

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden und Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Gerstenkorn-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Zifferblatt auf der Rückseite: Geschlossen – Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 30 m

Armband: Wahl zwischen einem schwarzen Alligatorlederarmband mit feinschuppiger Unterfütterung und Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000) und einem Milanaise-Armband aus 18 Karat Weißgold, beide gegeneinander austauschbar

Referenz: Q39334T6

[Auf 10 Exemplare limitierte Auflage]



REVERSO TRIBUTE ENAMEL HOKUSAI WATERFALLS SERIES – The Falls at Aoigooka in the Eastern Capital

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden und Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Fischgrät-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Zifferblatt auf der Rückseite: Geschlossen – Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 30 m

Armband: Wahl zwischen einem schwarzen Alligatorlederarmband mit feinschuppiger Unterfütterung und Faltschließe aus 18 Karat Weißgold (750/1000) und einem Milanais-Armband aus 18 Karat Weißgold, beide gegeneinander austauschbar

Referenz: Q39331T9

[Auf 10 Exemplare limitierte Auflage]

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com